



 **Gemeinde Root**

INFOROOT

Ausgabe Juli/August 2014

IN DIESER AUSGABE

MIT DEM VELO SICHER UNTERWEGS
ERÖFFNUNGSFEIER KANTONSSTRASSE
PROJEKTAUSSTELLUNG ABSCHLUSSKLASSEN
AGENDA JULI/AUGUST

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT/ ORTSPLANUNGSREVISION

Für die Erarbeitung des räumlichen Siedlungskonzeptes REK und für die Revision der Ortsplanung hat der Gemeinderat vier Planungsbüros zu einer Offerteingabe eingeladen. Es wurde das Einladungsverfahren gemäss dem Gesetz über die öffentliche Beschaffung durchgeführt. Unter der fachlichen Beratung durch Walter Wanner, Ortsplaner, wurden die Offerten gemäss den nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- Qualifikation der Schlüsselpersonen 30%
- Aufgabenanalyse, Konzeptvorschlag 30%
- Kosten, Kostenschätzung 40%

>> *Lesen Sie weiter auf Seite 2*



Als Siegerin dieses Verfahrens ist die *ecoptima ag*, Bern, hervorgegangen.

Zusammen mit der *ecoptima ag* werden innerhalb der nächsten 2 ½ Jahre diese beiden wichtigen Planungsinstrumente für die Gemeinde Root erarbeitet. Zur Begleitung dieser Planungen hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt. Für die Mitarbeit in der breit abgestützten Begleitkommission stellen sich die folgenden Personen zur Verfügung:

- Heinz Schumacher, Gemeindepräsident
- Margrit Künzler-Niederberger, Sozialvorsteherin
- Peter Ineichen, Bauverwalter
- James Sattler, Gemeindeammann (Mitglied Kernteam)
- Armin Steiner, Schulverwalter
- Philipp Hurschler, Vertreter der SVP in der Kommission RAUV
- David Inderkum, Vertreter der FDP in der Kommission RAUV
- Gabriel Notz, Vertreter der SP in der Kommission RAUV
- Marco Wüst, Vertreter der CVP in der Kommission RAUV
- Othmar Rust, Vertreter der Controlling-Kommission in der Kommission RAUV
- Roman Arnet
- Franziska Fluder-Schaffhauser
- Brigitte Frei-Luterbach
- Ruth Stirnimann-Kaufmann
- Silvia Bucher, Leiterin Bauamt (Mitglied Kernteam)
- André Wespi, Gemeindeschreiber (Mitglied Kernteam)

In beiden Planungsphasen REK und Ortsplanung ist die Mitwirkung der Bevölkerung und der Grundeigentümer vorgesehen. Über die verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten wird fortlaufend während dem Projekt informiert.

**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM
21. MAI 2014
PUBLIKATION DER
ABSTIMMUNGSERGEBNISSE**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 haben die Stimmberechtigten wie folgt über die traktandierten Geschäfte entschieden:

1. Jahresbericht 2013;

Orientierung und Kenntnisnahme

Zustimmende Kenntnisnahme mit grosser Mehrheit.

2. Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde Root

2.1 Kenntnisnahme von den Berichten der:

- a) Revisionsstelle
 - b) Controlling-Kommission
- Zustimmende Kenntnisnahme mit grosser Mehrheit.

2.2 Beschlussfassung über die Bewilligung eines Nachtragskredits von CHF 500'000.00 als Einlage in die Vorfinanzierung Infrastrukturaufgaben

Einstimmige Zustimmung.

2.3 Genehmigung der:

- a) Laufenden Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bestandesrechnung
- Einstimmige Zustimmung.

3. Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 825'000.00 für die Sanierung der Perlenstrasse und der Bushaltestelle Perlen sowie für die Erstellung einer Radverkehrsanlage im Bereich des neuen Verkehrsknotens Papierfabrik/Aldi

Zustimmung mit grosser Mehrheit.

4. Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen

- 1. Ademovic Asmir, geb. 26. April 1978, Mattweg 5
Das Gemeindebürgerrecht wird einstimmig zugesichert.
 - 2. Dacic Sulejman, geb. 7. November 1991, Wiesmatt 14
Das Gemeindebürgerrecht wird einstimmig zugesichert.
 - 3. Ibraimi Kushtrim, geb. 24. August 1993, Mattweg 10
Das Gemeindebürgerrecht wird mit grosser Mehrheit zugesichert.
 - 4. Konjevic Samra, geb. 1. August 1991, Hagenstrasse 7
Das Gemeindebürgerrecht wird mit grosser Mehrheit zugesichert.
 - 5. Predragovic Dragan, geb. 9. April 1978, Blumenweg 2
Das Gemeindebürgerrecht wird einstimmig zugesichert.
-

42 JAHRE IM DIENST DER SAUBERKEIT IN DEN SCHULANLAGEN

Auf Ende des Schuljahres 2013/14 schliessen unsere beiden Mitarbeiterinnen im Reinigungsteam der Schule, Theres Steffen und Hanny von Flüe, einen Lebensabschnitt ab. Beide erreichen in diesen Tagen das ordentliche Pensionsalter, womit zwei langjährige Arbeitsverhältnisse zu Ende gehen.

Theres Steffen hat ihren Dienst bei der Gemeinde Root am 1. Januar 1989 angetreten. Am 23. Juni 1997 ist dann Hanny von Flüe zum Reinigungsteam gestossen. In all den Jahren haben sich beide im Rahmen der wöchentlichen Unterhaltungsreinigungen und der periodischen Grundreinigungen zuverlässig und engagiert für die Sauberkeit in den Schulhäusern eingesetzt. Jetzt treten sie in den verdienten Ruhestand. Im Namen der Rooter Bevölkerung, der Lehrpersonen und der Lernenden danken wir unseren beiden Mitarbeiterinnen bestens für ihre Arbeit während insgesamt 42 Jahren. Für den beginnenden dritten Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen alles Gute und Gesundheit. (Foto 1)

Gemeinderat und Personaldienst

VERBOT FÜR MODELLFLIEGER AUF DER GIEBELSTRASSE

Die Giebelstrasse wird an schönen Wochentagen, vor allem am Samstag und Sonntag, von einer immer grösser werdenden Gruppe von Modellfliegern als Start- und Landepiste benutzt. Nebst den Lärmimmissionen stellt die Modellfliegerei ein Sicherheitsrisiko für Fussgänger, Rad- und Autofahrer dar.

Die Modellfliegerei auf Strassen ist gemäss der Verkehrsregelnverordnung (VRV) verboten. Das Starten und Landen auf der Giebelstrasse wird nicht mehr weiter geduldet. Die Pilotinnen und Piloten von Modellfliegern werden ersucht, offizielle Modellflugplätze für die Ausübung ihres Hobbys zu benützen. (Foto 2)

Der Gemeinderat behält sich vor, bei Missachtung der Strassenverkehrsregeln in Zukunft Anzeige zu erstatten.

STELLEN BEI DEN ORTSEINGÄNGEN

Das im letzten Jahr eingeführte Corporate Design (CD) der Gemeinde Root wird im öffentlichen Raum weitergeführt. Bei den Ortseingängen beim Bahnhof Gisikon-Root und beim D4 Business Village Luzern werden rechtzeitig zur offiziellen Eröffnung der neu sanierten Kantonsstrasse Stellen mit dem CD der Gemeinde Root erstellt.

ERTEILUNG GEMEINDEBÜRGERRECHT

Auf Gesuch hin wird Rafael Patrick Meier, geb. 20. Juli 1993, Wilmatt 12, das Bürgerrecht von Root erteilt. Herzlich willkommen im Kreise unserer Ortsbürger.

MUSIKSCHULE

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Musikschulkommission den Leistungsauftrag der Musikschule für die Zeit vom 1. August 2014 bis 31. Juli 2018 genehmigt. Der Leistungsauftrag kann im Internet unter www.gemeinde-root.ch Rubrik Aktuelles/Neuigkeiten eingesehen werden. Gleichzeitig wurde der Berufsauftrag vom April 2014 für Musikschullehrpersonen vom Kanton Luzern für die Musikschullehrpersonen der Musikschule Root ab dem Schuljahr 2014/15 als verbindlich erklärt.

NEUE SCHULKREISEINTEILUNG

Die Schulkreiseinteilung in der Gemeinde Root basiert auf einer Schulkreisumschreibung des damaligen Erziehungsdepartementes aus dem Jahr 1987. Gemäss dieser Schulkreisumschreibung sind die Liegenschaften Vorder- und Hinter-Tönhof, Vorder-Charen und Houenhof dem Schulkreis Udligenswil zugeteilt.

Im Jahr 1999 löste das neue Gesetz über die Volksschulbildung das bisherige Erziehungsgesetz ab. Gemäss § 35 des Gesetzes über die Volksschulbildung bildet in der Regel jede Gemeinde einen Primarschulkreis. Der Gemeinderat hat mit der Einführung des neuen Gesetzes keine Änderung an der Schulkreiseinteilung vorgenommen, da zu diesem Zeitpunkt nur ein Kind davon betroffen war.

Aufgrund der aktuellen Wohn- und Eigentumssituation sowie der Bautätigkeit im betroffenen Gebiet zeichnet sich ab, dass in Zukunft weitere Kinder aus diesem Gebiet schulpflichtig werden könnten. Dies hat den Gemeinderat dazu bewegt, die bisherige Schulkreiseinteilung zu prüfen.

Gestützt auf § 35 des Gesetzes über die Volksschulbildung hat der Gemeinderat beschlossen:

1. Die Schulkreiseinteilung aus dem Jahr 1987 wird per 31. Juli 2014 aufgehoben. Ab 1. August 2014 entspricht der Primarschulkreis Root dem ganzen Gemeindegebiet von Root.
2. Die bereits in Udligenswil eingeschulten Kinder dürfen die Primarschule in Udligenswil beenden. Für die Sekundarschule gilt der Schulkreis Root.

Aktuell besuchen zwei Kinder aus Root die Primarschule in Udligenswil. Für die weiteren Kinder der gleichen Familie konnte mit der Gemeinde Udligenswil ein Konsens gefunden werden. Auch diese Kinder dürfen im Sinne einer Ausnahmeregelung die Primarschule in Udligenswil besuchen. Die Sekundarschule hingegen wird dann von allen Kindern in Root absolviert.

FEUERWERK VOM 12. JULI 2014 IN PERLEN

Anlässlich einer privaten Feier im Restaurant «die Perle» wird am 12. Juli 2014 um ca. 22.15 Uhr ein Feuerwerk gezündet. Der Gemeinderat hat die entsprechende Bewilligung für das Abfeuern erteilt. (Foto 3)

Foto 2: © Manfred Rose / pixelio



Foto 3: © Rike / pixelio



Foto 1: Schulhaus Widmermatte

NEUE UNTERNEHMEN

Wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüßen wir auch die neuen Firmen herzlich. Zu diesem Zweck erhalten die neuen Unternehmen in Root die Möglichkeit für eine Geschäftsvorstellung im InfoRoot. Heute dürfen wir Ihnen vorstellen:

LITTLEBIT IT SERVICES AG

Die Littlebit IT Services AG wurde im März 2014 mit Sitz in Root (LU) gegründet. Sie entstand durch die Fusion der Firma Nexanet GmbH mit dem Servicebereich der Littlebit Technology AG. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an qualifizierten IT Dienstleistungen an. Dies sind System- und Software Entwicklungen, Produkt-Engineering und -Assemblierungen sowie verschiedene After-Sales Services.

Littlebit IT Services betreibt ein eigenes Data-center in Root, das dank seiner leistungsfähigen Internetanbindung und fortschrittlichen Klima- und Notstromanlagen auf businesskritische Systeme ausgelegt ist. Sämtliche Leistungen aus dem Data-center wie Hosting, Housing, virtualisierte IT-Infrastrukturen und Rackspace ergänzen das Portfolio des Unternehmens. Littlebit IT Services AG ist ein Tochterunternehmen der Littlebit Technology AG.



v.l.n.r.: Simone Antonelli, COO | Michael Imbach, CIO | Roman Carlin, CTO | Alessandro Micera, CEO

Littlebit IT Services AG
 Platz 4
 6039 Root D4
 Tel. +41 41 541 90 90
 Fax. +41 41 541 90 91
 info@littlebit-its.ch
 www.littlebit-its.ch

littlebit
 IT SERVICES

GEMEINDE ROOT IN FAHRT

Ist Ihnen aufgefallen, wie viele Velos aktuell beim Gemeindehaus parkiert sind? 16 sportliche Angestellte der Gemeinde Root nahmen an der Aktion bike to work teil und trugen so zur Reduktion des CO²-Ausstosses und natürlich zu ihrer eigenen Fitness bei. Wir waren auf Kurs, um das Ziel, mindestens jeden zweiten Arbeitstag im Monat Juni mit dem Velo zur Arbeit zu fahren, zu erreichen. Schweizweit machten über 50'000 Pendler bei bike to work mit, bereits wurden über 4 Millionen Velo-Kilometer absolviert, davon 1300 km durch die Teilnehmer/Innen der Gemeinde Root. Infos zur Aktion finden Sie unter www.biketowork.ch.



Team bike to work

Sicherheitstipp:

MIT DEM VELO SICHER UNTERWEGS

Fortbewegungsmittel und Sportgerät, ökologisch und ökonomisch zugleich: das Fahrrad. Über drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind damit unterwegs und machen gleichzeitig etwas für die Gesundheit. Immer mehr nutzen auch ein E-Bike, um ans Ziel zu gelangen. Leider verletzen sich jährlich in der Schweiz über 800 Radfahrerinnen und Radfahrer schwer, rund 35 sterben an den Unfallfolgen.

Befolgen Sie deshalb diese Tipps zu Ihrer Sicherheit:

- Rüsten Sie Ihr Fahrrad gemäss den gesetzlichen Vorschriften aus; insbesondere die Sichtbarkeit in der Nacht, bei Dämmerung, Nebel und Regen ist sehr wichtig.
- Tragen Sie einen gut sitzenden Velohelm, welcher der Norm EN 1078 entspricht.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abbiegen und Überqueren respektive bei Einmündungen, dass Sie von den Lenkenden anderer Fahrzeuge gesehen werden. Machen Sie immer einen Kontrollblick.

Zusatztipps für E-Bikerinnen und E-Biker:

- Wählen Sie ein E-Bike mit einer Tretunterstützung, die Ihrem Fahrkönnen entspricht.
- Falls Sie Ihr herkömmliches Fahrrad zu einem E-Bike aufrüsten, bedenken Sie die erhöhten Belastungen. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.
- Seien Sie sich der längeren Anhaltewege bewusst, insbesondere, wenn Sie Kinder transportieren.
- Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen die Geschwindigkeit von E-Bikes. Fahren Sie deshalb defensiv. Mit eingeschaltetem Licht werden Sie zudem besser gesehen.

Weitere Informationen und Broschüren zu Radfahren und E-Bikes finden Sie auf www.bfu.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
Tel. 031 390 22 22
Fax 031 390 22 30
info@bfu.ch / www.bfu.ch



ERÖFFNUNGSFEIER KANTONSSTRASSE UND ROOTER STROSSEFÄSCHT

Am Samstag, 30. August 2014 wird die Kantonsstrasse offiziell eröffnet. Der Gewerbeverein nimmt die Feier zum Anlass, Rooter Unternehmen der Bevölkerung näher zu bringen. An verschiedenen Plätzen im Dorf werden sich an diesem Tag 46 Gewerbebetriebe und 12 Vereine präsentieren und Ausstellungen anbieten.

Der Start des Rooter Strossefäschts ist um 13.00 Uhr. Um 14.00 Uhr eröffnet die Musikgesellschaft Brass Band Root die Feier bei der Bushaltestelle Wilweg an der Bahnhofstrasse 4. Anschliessend erfolgt der offizielle Eröffnungsakt mit Regierungsrat Robert Küng und den Gemeinden Root und Gisikon. Nach dem offiziellen Teil, zur Feier des Tages und für das entgegengebrachte Verständnis, offerieren der Kanton und die Gemeinden der Rooter Bevölkerung einen Apéro. Im Anschluss kann man die Gelegenheit nutzen, die vielen Gewerbe und Vereine von Root näher kennen zu lernen.

Das Fest bietet verschiedene Attraktionen für Jung und Alt! Die Gemeinde Root freut sich bereits heute auf Ihre Teilnahme!

ROOTER
STROSSEFÄSCHT
30. August 2014

PROJEKT BETREUUNGSGUTSCHEINE

Seit 1. August 2013 werden in der Gemeinde Root Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Betreuung im Vorschulalter abgegeben.

Was sind Betreuungsgutscheine?

Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Die Eltern können frei wählen, wo sie ihr Kind betreuen lassen. Einzige Voraussetzung ist eine anerkannte Kindertagesstätte. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig vom steuerbaren Einkommen, 10% des steuerbaren Vermögens und vom Erwerbsspensum.

Wer hat Anspruch auf Betreuungsgutscheine?

Anspruch auf Betreuungsgutscheine hat, wer folgende Bedingungen erfüllt:

- Wohnsitz in der Gemeinde Root
- Kinder im Vorschulalter ab dem vollendeten dritten Lebensmonat
- Platz in einer anerkannten Kindertagesstätte oder einer anerkannten Tageselternfamilie (siehe www.kinderbetreuung.lu.ch)
- Erwerbsspensum Alleinerziehende mindestens 20%, bei Paaren 120%

Wie gehen Sie vor, um Betreuungsgutscheine zu erhalten?

- Anmeldeformular ausfüllen und erwähnte Unterlagen beilegen
- Bestätigung Kindertagesstätte von Betreuungsplatz ausfüllen lassen
- Komplette Anmeldung an Sozialamt Root einreichen

Die Anmeldeformulare sowie alle weiteren Informationen sind unter www.gemeinde-root.ch (Verwaltung/Bereiche/Betreuungsgutscheine/Publicationen) abrufbar oder unter folgender Adresse erhältlich: Sozialamt Root, Betreuungsgutscheine, Schulstrasse 14, 6037 Root, Tel. 041 455 56 83.





GRATULATIONEN**70 Jahre**

03.07.1944 Biotti Hans, Oberwilstrasse 29
 28.07.1944 Rettig Alois, Luegstrasse 18
 10.08.1944 Bühler Leo, Blumenweg 1
 17.08.1944 Arnet Hedwig, Geretsmatt 2

75 Jahre

02.07.1939 Schnyder Nelly, Bahnhofstrasse 12
 16.07.1939 Renggli Anneliese, Fluhmattstrasse 1
 05.08.1939 Sidler Rudolf, Bahnhofstrasse 30
 08.08.1939 Stadelmann René, Hirzenmatt 28

80 Jahre

07.07.1934 Schenk Margaritha, Luzernerstrasse 66
 26.07.1934 Schenk Hansruedi, Luzernerstrasse 66
 13.08.1934 Pries Karl-Heinz, Pilatusweg 1

81 Jahre & älter

06.07.1933 Burri Rita, Schulstrasse 23
 11.07.1929 Stirnimann Theresia, Schulstrasse 23
 12.07.1929 Lustenberger Gertrud, Kirchheim 1
 20.07.1927 D'Inca Anna, Schulstrasse 23
 29.07.1928 Leisibach Rosa, Postmatt 5
 05.08.1928 Petermann Johann, Schulstrasse 13
 21.08.1933 Ruckli Eduard, Hirzenmatt 25
 26.08.1925 Trüb Sophie, Klausfeld 1
 29.08.1932 Fellmann Anna, Ronmatt 8
 30.08.1927 Arnold Albert, Wies

ARBEITSAMT

Anzahl Arbeitslose 85

Einwohnerkontrolle

Einwohner per	01.05.2014	01.06.2014
	4'624	4'633
davon Ausländer	1'114	1'121
Anmeldungen Schweizer	21	15
Anmeldungen Ausländer	11	10
Total Anmeldungen	32	25
Abmeldungen Schweizer	21	27
Abmeldungen Ausländer	17	7
Total Abmeldungen	38	34

EINGANG BAUGESUCHE

Aeschbach Immobilien AG, Chocodromo 1, Root
Parkplatzerweiterung, Chocodromo 1

Baukonsortium Rontal BaKoRo,
c/o Arnet AG, Längenbold 22, Root
*Neubau 7 Einfamilienhäuser mit Carport, Bach-
öffnung und Baulinie entlang des Wiesbaches zur
Sicherung des Gewässerraums, Wies*

Bründler David, Werderhof, Root
*Einbau Wohnung in Anbau, Dachlukarnen,
Werderhof*

Einwohnergemeinde Root, Schulstrasse 14, Root
*Gestaltungsplan Oberfeld mit Baulinie entlang
des Ledibaches zur Sicherung des Gewässer-
raums, Oberfeld 16*

Perlen Papier AG, Perlenring 1, Perlen
Neubau Lagerplatz, Perlenring 1

Petermann Balthasar sen., Wagnatt, Root
Longierplatz für Pferde, Wagnatt

BAUBEWILLIGUNGEN

Altersheim Unterfeld, Schulstrasse 23, Root
Erweiterung Parkplätze, Schulstrasse 23

Arnet Eveline, Diebold-Schilling-Strasse 22, Luzern
Erstellung Blocksatzmauer, Michaelskreuzstrasse 4

Brautboutique Jolie-Mode, Luzernerstrasse 27a, Root
*Reklamestele Brautboutique Jolie-Mode,
Luzernerstrasse 27a*

Creafonds AG, Schellenrainstrasse 13, Sursee
*Farbänderung bestehendes Mehrfamilienhaus,
Giebelstrasse 1*

Gretener Albert, Chrummen, Root
*Neubau Bio-Legehennenstall mit Aussenklimabe-
reich und Allwetterplatz, Umbau Rindvieh- und
Schweinestall in Rindvieh-Laufstall, Hühner-
mistlager und Heugrossballenlager, Chrummen*

Gunz-Achermann Christian, Giebelstrasse 4, Root
Dachvorbau, Giebelstrasse 4

J. Kretz AG, c/o Josef Kretz, Mühletalweg 8, Meggen
Anbau Balkon, Luzernerstrasse 34

Perlen Papier AG, Perlenring 1, Perlen
Neubau Dampfturbinengebäude, Perlenring 1

Stöckli-Milhalm Matthias und Conchitta,
Wilmatt 1, Root
Balkonerweiterung, Wilmatt 1

Wallimann-Waldis René und Marietta,
Kirchheim 8, Root
Terrassenüberdachung, Kirchheim

Weber-Lötscher Sandro und Helena,
Wiesweg 20, Root
Gartenhaus, Wiesweg

Pubertätsleitplanken?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 | Luzern | 041 208 72 90

Die Zeit zwischen Kindheit und Erwachsensein ist oft mit Konflikten in der Familie, Schule und Ausbildung verbunden. Jugendliche in der Pubertät verhalten sich manchmal seltsam und fühlen sich nicht verstanden. CONTACT kann Jugendlichen helfen, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren. CONTACT kann Eltern unterstützen, den Jugendlichen die nötigen Leitplanken zu geben.

DIE LUZERNER STIMMBÜRGER HABEN ZUM NEUEN STIPENDIENGESETZ JA GESAGT

Der Kanton Luzern hat an der Volksabstimmung vom 18. Mai 2014 das neue Gesetz über Ausbildungsbeiträge angenommen. Somit tritt dieses mit sofortiger Wirkung in Kraft. Damit erhält der Kanton Luzern ein modernes und bedarfsgerechtes neues Stipendiengesetz.

Die wichtigsten Neuerungen sind:

Neue Bedarfs- und Beitragsberechnung

Stipendien und Darlehen werden gezielter an Personen gewährt, die wirklich darauf angewiesen sind. Konkret bedeutet dies, dass weniger Gesuchstellende berücksichtigt werden, diese aber höhere Beiträge erhalten. Es werden die effektiven Einkommens- und Vermögensverhält-

nisse und nicht mehr das steuerbare Einkommen berücksichtigt. Ebenfalls werden realistische, höhere Lebenshaltungskosten zur Berechnung hinzugezogen.

Effiziente Gesuchsbearbeitung

Das Gesuch um Ausbildungsbeiträge kann in Zukunft mit einem Online-Formular eingereicht werden. Mit einem internetbasierten Stipendienrechner soll künftig selbständig, einfach und schnell ein möglicher Anspruch abgeklärt werden können.

Bessere Information und Beratung

Der Kanton Luzern verstärkt seine Informations-tätigkeit. Auf der Basis eines Laufbahntwurfes werden in einem Beratungsgespräch das Ausbildungsvorhaben, die Finanzierung und die Rückzahlbarkeit allfälliger Darlehen besprochen.

Bitte beachten Sie, dass die Einreichfrist der Gesuchseingabe neu einen Monat nach Beginn des Ausbildungsjahres beträgt. Wir empfehlen Ihnen das Gesuch bereits vor Beginn der Ausbildung einzureichen.

Einbezug privater Mittel

Alle LuzernerInnen sollen die Gewissheit haben, dass sie ihr Ausbildungsvorhaben finanziell umsetzen können. Um dies zu gewährleisten, wird neu der Zugang zu privaten Stipendien und Darlehen unterstützt. Damit können zusätzliche Gelder erschlossen werden. Bei anspruchsvolleren Fällen von Ausbildungsfinanzierung ist als zusätzliche Dienstleistung eine umfassendere Beratung möglich.

Genauere Informationen zum neuen Stipendiengesetz sowie das neue Gesuchsformular ab 2014/15 finden Sie auf der Internetseite www.stipendien.lu.ch.

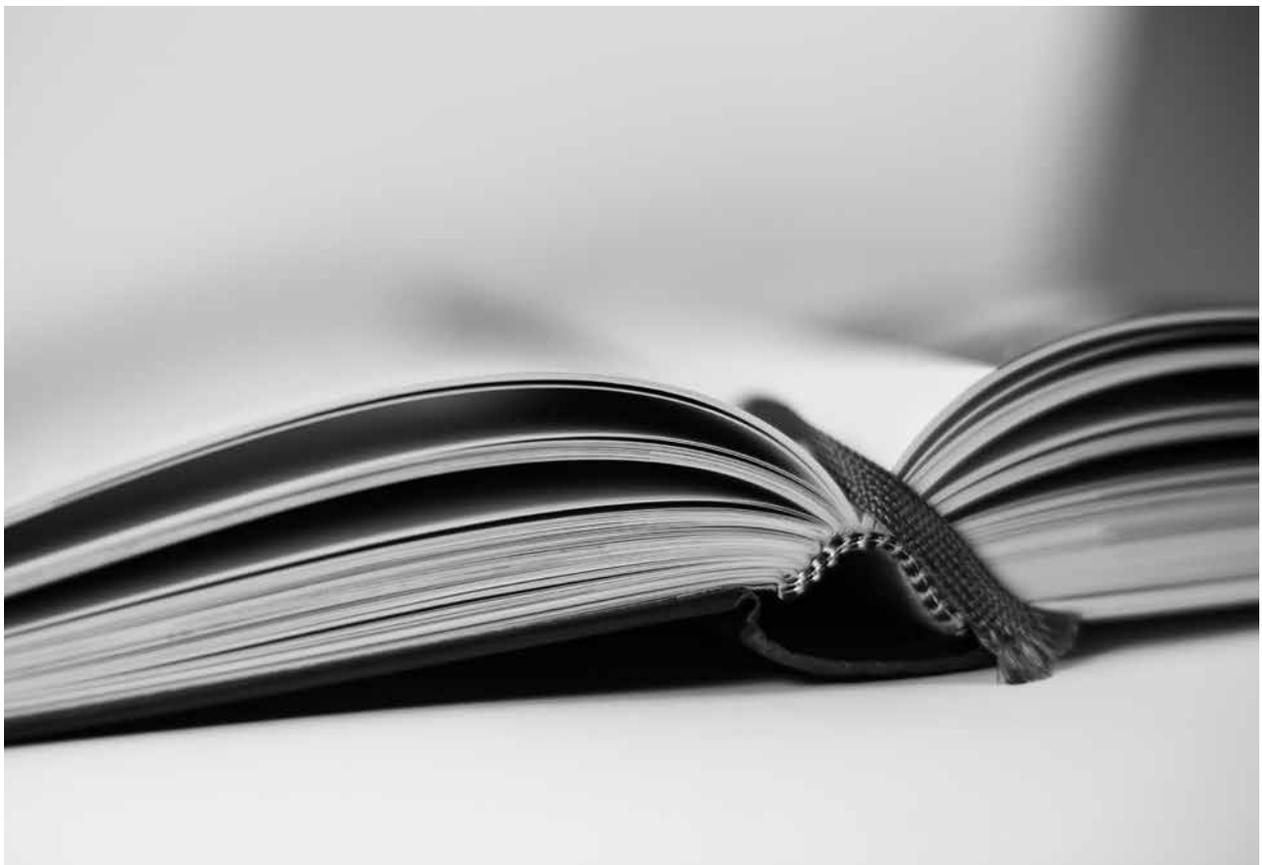


Foto: © Rainer Sturm / pixelio

PASS UND IDENTITÄTSKARTE

Sommer – neue Ausweise jetzt bestellen

Ist Ihr Schweizer Pass oder die Identitätskarte noch gültig? Entspricht der Ausweis den aktuellen Einreisebestimmungen des Reiseziels?

Seit 1. März 2010 sind Pass und Identitätskarten ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag (samt obligatorischer Terminreservation für die persönliche Vorsprache) kann auf zwei Arten erfolgen:

- per Telefon: 041 228 59 90 (Dauer ca. 5 – 10 min. pro Person, mit entsprechenden Wartezeiten am Telefon ist zu rechnen),
- per Internet: www.passbuero.lu.ch (24 h / 7 Tage möglich, inkl. Terminreservation).

Die garantierte Produktionszeit, ab dem Zeitpunkt der persönlichen Vorsprache beim Passbüro, beträgt maximal zwei Wochen.

Öffnungszeiten Passbüro:

Montag bis Mittwoch
08.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag
08.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr

Freitag
08.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.schweizerpass.ch.

Passbüro des Kantons Luzern
Hallwilerweg 5 (beim Pilatusplatz)
6002 Luzern

Ausweisart		Gültigkeit	Gebühren (CHF)
Identitätskarte	Minderjährige	5 Jahre	35.00
	Erwachsene	10 Jahre	70.00
Pass 10	Minderjährige	5 Jahre	65.00
	Erwachsene	10 Jahre	145.00
Kombi (Pass und IDK)	Minderjährige	5 Jahre	78.00
	Erwachsene	10 Jahre	158.00
Provisorischer Pass (Notpass)	Minderjährige und Erwachsene	1 Reise	100.00

EDITORIAL



Niemals hätte ich gedacht, dass ich jemals einen Krimi schreiben würde. Doch als wir dem Abschlussprojekt immer näher kamen, dachte ich: «Wieso eigentlich nicht?» Ich entschloss mich, es zu versuchen. Mit Hilfe eines Zeitstrahls legte ich genau fest, wann ich was im Buch erzählen will. Dann fing ich an zu schreiben. Dies beanspruchte natürlich viel Zeit und es gab immer wieder Tage, an denen mir die Motivation fürs Schreiben fehlte.

Mein Mitschüler Tim Frei gestaltete mir ein tolles Titelbild für das Buch. Als ich mit dem Schreiben langsam gegen das Ende kam, musste ich einen Verlag suchen. Ich entschied mich für die Cilurzo AG. Zum Projekt gehört noch eine genau geführte Dokumentationsmappe. Auch dies erforderte einiges an Zeit. Dann, eine Woche später, war die Projektausstellung. Als ich immer wieder erklärte, was ich genau gemacht habe, konnte ich es immer noch nicht glauben, dass ich tatsächlich meinen fertigen Krimi «Another Crime» in der Hand hielt.

Einen Krimi, den ich geschrieben habe und der für interessierte Leser in der Bibliothek zu finden ist.

Nicole Rust, Schülerin A3

 **Schule Root**

PROJEKTAUSSTELLUNG DER ABSCHLUSSKLASSEN VOM 22. MAI 2014 IN DER ARENA, ROOT

Wie jedes Jahr um diese Zeit fand am Donnerstag, 22. Mai 2014, die Ausstellung der Abschlussarbeiten unserer Schulabgänger/innen statt.

Ab Januar bis Mitte Mai durften die Schüler/innen an einem selbstgewählten Projekt arbeiten und die über die ganze Schulzeit gelernten Fähigkeiten anwenden. Jede/r Lernende wurde in dieser Zeit intensiv von einer Projektlehrperson begleitet und unterstützt.

Die Abschlusschüler/innen definierten in einer Projektanmeldung als Erstes ihre klaren Ziele, wagten sich dann von der Grob- in die Feinplanung, gefolgt von der Projektausführung.

Projektunterricht ist mit drei Wochenlektionen fester Bestandteil des Stundenplans in der 3. Sek. Benötet werden einerseits das Arbeiten am Projekt, andererseits das entstandene Produkt mit der Dokumentationsmappe, welche die Entstehung der Idee bis zur Ausführung und die persönliche Auswertung enthält, und zu guter Letzt die Präsentation, eben die absolut gelungene Ausstellung.

Liebe Abschlussklasse 2014 – für uns Projektlehrpersonen, Brigitte Wymann, Tobias Christen und Andrea Stalder, ist es immer wieder eine wahre Freude, was ihr alles erreichen könnt! Ihr habt über eine lange Zeit mit viel Durchhaltewillen und Freude für euer Abschlussprojekt gearbeitet. Ihr habt hervorragende Leistungen erbracht. Ganz herzliche Gratulation!

für das Projektlehrpersonen-Team

Andrea Stalder

Impressionen einer sehr vielseitigen Ausstellung mit grossem Publikumsaufmarsch!

P.S.: Die Fotos der Ausstellung mit sämtlichen Projekten findet man auf www.schule-root.ch



START INS NEUE SCHULJAHR 2014/15 MIT NEUEN LEHRPERSONEN

Im Schuljahr 2014/15 unterrichten an der Schule Root neu folgende Lehrpersonen, die wir herzlich willkommen heissen:

Schulhaus Arena/Widmermatte – Sekundarschule:

- Mara Eisenmann, Klassen-Lehrperson C2b
- Nadja Keller, Klassen-Lehrperson C1b
- Marie-Theres Gassmann, Klassen-Lehrperson B1a
- Sybille Niffeler, Klassen-Lehrperson B3b

Schulhaus St. Martin/Wilbach/Röseligarten – Primarschule/Kindergarten:

- Katharina Hartmann, IF-Lehrperson Primar
- Stefanie Rosso, IF-Lehrperson Primar
- Melanie Hofmann, Klassen-Lehrperson Kindergarten 2

Schulhaus Oberfeld –

Primarschule/Kindergarten:

- Lara Kaiser, Klassen-Lehrperson P5c
- Marisa Biedermann, IF-Lehrperson Primar

Einen herzlichen Dank an alle Lehrpersonen, welche sich während Jahren für die Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben und die nun aus dem Schuldienst der Schule Root ausgetreten sind. Es sind dies:

Primarschule:

Eva Binggeli, Christin Hadorn, Eliane Huwiler, Rahel Jenny, Stephanie Lounis, Alexandra Reichmuth, Juliana Schenker, Fabienne Senn, Brigitte Wüest

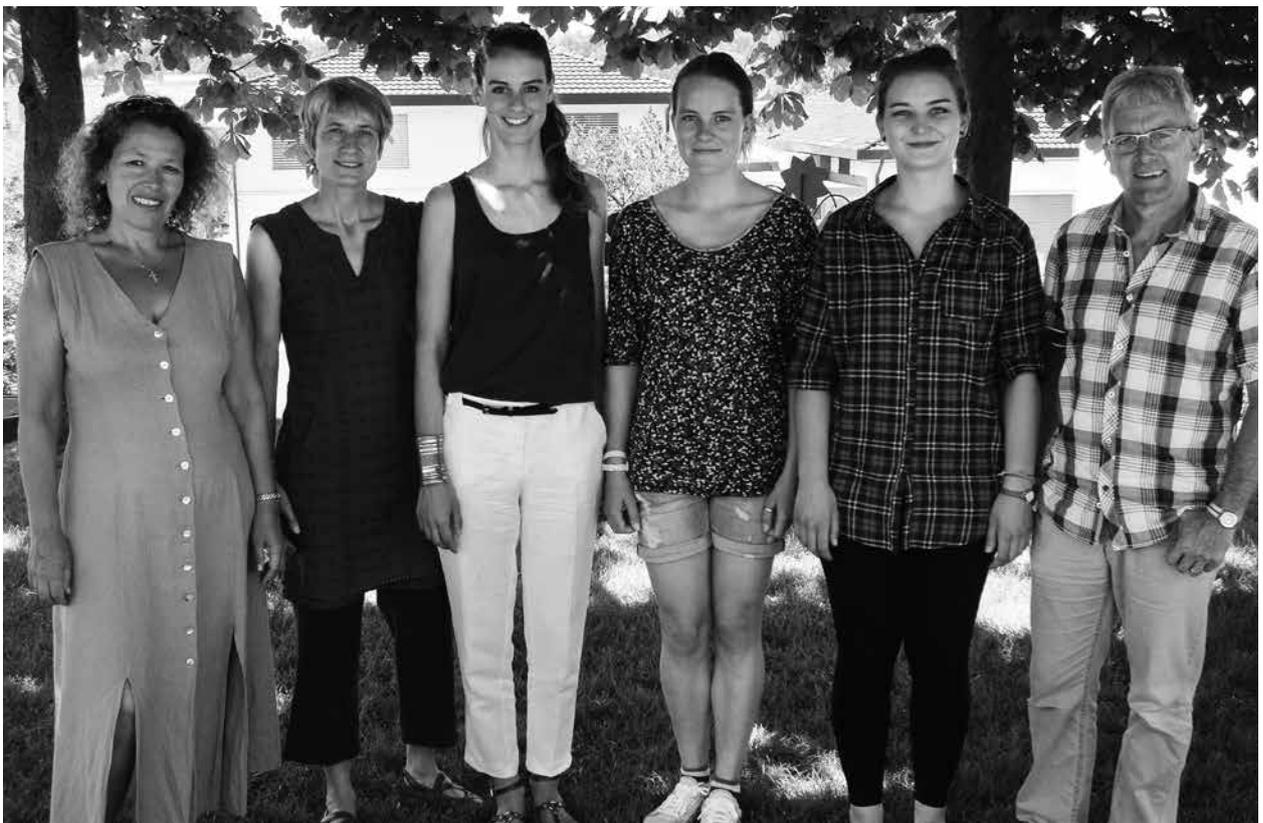
Sekundarschule:

Esther Krummenacher, Tanja Rothenfluh, Peter Weber (Pensionierung)

Für die kommenden Sommerferien wünsche ich allen Lernenden und Erziehungsberechtigten eine gute Erholung und viele schöne Erlebnisse.

Viktor Bühlmann, Rektor

Neue Lehrpersonen der Primarschule/Kindergarten
Von links: Katharina Hartmann, Stefanie Rosso, Marisa Biedermann, Lara Kaiser, Melanie Hofmann, Hans Kost (Schulleiter der Primarschule)





Neue Lehrpersonen der Sekundarschule Von links: Marie-Theres Gassmann (oben), Markus Künzler (Schulleiter der Sekundarschule), Nadja Keller, Sybille Niffeler, Mara Eisenmann



PETER WEBER: VERDIENTE LEHRPERSON GEHT IN PENSION

Wenn ein langjähriger Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand geht, so ist das für die Schule Root etwas ganz Spezielles. Für Peter Weber ist der 4. Juli 2014 der letzte Arbeitstag. Mit dem 1. August beginnt sein frühzeitiger Ruhestand. Insgesamt unterrichtete er 39 Jahre an den Volksschulen. In Root arbeitete er die letzten 8 Jahre.

Nach dem Lehrerseminar war 1975/76 seine 1. Stelle eine Primarklasse in Hasle im Entlebuch. Berufsbegleitend absolvierte er die Reallehrerbildung. Als Reallehrer arbeitete er anschliessend in Büron, Eschenbach, Emmen und Alpnach. >>

2006 trat er in den Schuldienst der Gemeinde Root ein. Er führte 3 Jahre eine Klasse im Niveau C. Anschliessend übernahm er die vakante Stelle im Niveau D. Im Schuljahr 2013/14 war er massgeblich an der Umsetzung des Förderkonzepts der Sekundarschule beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler des Niveau D wurden mit Unterstützung einer Förderlehrperson ins Niveau C integriert. Eine der beiden C-Klassen übernahm er als Klassenlehrer.

Peter Weber führte seine Klassen in einem klaren Rahmen. Er legte immer sehr viel Wert auf Sauberkeit und Ordnung. Die Berufswahl seiner Schüler war ihm immer ein grosses Anliegen. Seine Steckenpferde sind das Golfen und das Trompetenspielen in der Luzerner Guggenmusik Noggeler, die er als Ausgleich zum nicht immer leichten Berufsleben sehr aktiv betreibt. Ebenfalls will er in Zukunft seinem Garten mehr Aufmerksamkeit schenken. Für all diese Projekte wird er in Zukunft viel Zeit haben.

Die Schule Root bedankt sich herzlich für das jahrelange Engagement zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler und wünscht dem «Neupensio-nierten» bereits jetzt für die Zukunft alles Gute.

*Markus Künzler,
Schulleiter Sekundarschule*

SCHULSTART IM SCHULJAHR 2014/15

Der Schuljahresstart am Montag, 18. August 2014, findet wie folgt statt:

Für alle Lernenden der Primarschule und der Sekundarschule:

Unterricht bei den

Klassen-Lehrpersonen: 08.15 – 11.45 Uhr

7. Schuljahr (1. Klassen
der Sekundarschule)

Treffpunkt in der Arena: 8.15 Uhr

Unterricht nach

Stundenplan: Nachmittag

Kindergartenstart

Röselgarten 1 und 2: 13.30 – 15.05 Uhr

Wilbach: 13.30 – 15.05 Uhr

Oberfeld: 08.15 – 11.45 Uhr,
Nachmittag nach
Stundenplan

Viktor Bühlmann, Rektor

WICHTIGER HINWEIS ZUM BULLETIN 40 (SCHULJAHR 2014/15):

Aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen Sparmassnahmen kann das neue Bulletin 40 für das Schuljahr 2014/15 nicht mehr gedruckt werden. Es ist aber wie bisher im pdf-Format auf der Homepage der Schule Root unter www.schule-root.ch (> Aktuell > Allgemeine Informationen) zu finden.

LESEN IM TANDEM – EIN PROJEKT ZUR LESEFÖRDERUNG

Wie kann das Lesenlernen unterstützt und gefördert werden? Die Pädagogischen Hochschulen (PH) Luzern und Fribourg erforschen im Projekt «Lesen im Tandem» (LiT), ob begleitetes ausser-schulisches Lesen die Lesefähigkeit von Primar-schulkinder verbessern kann. Dazu werden noch freiwillige Lesecoaches aus der Region Luzern gesucht.

Für die gezielte Förderung schwacher Leser/innen bleibt im Unterricht meist zu wenig Zeit. Eine Leseunterstützung in den Familien oder in Tagesschulstrukturen findet oft nur unsystematisch statt. Warum Förderprogramme im Lesen scheitern oder erfolgreich sein können, ist allgemein noch zu wenig bekannt.

Daher prüft das Projekt «LiT» die Wirksamkeit eines ausser-schulischen Leseförderprogramms, dem Lesen im Tandem. Es soll nicht nur die Lesefähigkeit der Schülerinnen und Schüler verbessern, sondern auch die Lust und das Interesse am Lesen fördern.

Rund 220 Drittklässler/innen, deren Eltern und Freiwillige (sogenannte Lesecoaches) aus den Kantonen Luzern und Fribourg nehmen am Projekt teil. Sie lesen während 20 Wochen drei Mal wöchentlich zusammen. Dabei lesen die Kinder entweder alleine oder gemeinsam mit dem Lesecoach oder einem Elternteil laut vor. Nach rund 15 Minuten soll sich das Tandem über das Gelesene unterhalten.

80 Kinder aus der Gruppe bilden die so genannte Wartekontrollgruppe, mit der die Erfolge der ersten Testgruppe verglichen werden. Die Kontrollgruppe wird im Schuljahr 2015/16 vom Training profitieren können.

Lesecoaches gesucht!

Für die Durchführung des Projekts braucht es rund 60 Personen aus den verschiedenen Regionen des Kantons Luzern, welche während einer begrenzten Zeit ein Kind beim Lesen unterstützen.

Das Lesetraining findet während 20 Wochen, von November 2014 bis April 2015, etwa drei Mal wöchentlich statt. Eltern und Lesecoachs werden vorgängig an zwei Kursabenden mit der Trainingsmethode vertraut gemacht.

Interessierte melden unter www.phlu.ch/forschung/ips/lit an.

Unterstützung vom Schweizerischen Nationalfonds

Die PH Luzern, die PH Freiburg und die Abteilung für Logopädie der Universität Freiburg begleiten das methodisch erprobte Projekt. Finanziert wird das Projekt hauptsächlich vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Das Projekt «LiT – Lesen im Tandem» steht denn auch für qualitativ hoch stehende Forschung in einem zentralen Bereich schulischer Bildung: dem Lesen.

Weitere Informationen zum Projekt «LiT» finden Sie unter www.phlu.ch/forschung/ips/lit.

Kontakt und weitere Auskünfte:

Forschung und Entwicklung
Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur (IPS)
M.Sc. Catherine Näpflin, Projektmitarbeiter LiT
Töpferstrasse 10, 6004 Luzern
041 228 45 14, catherine.naepflin@phlu.ch

Forschung und Entwicklung
Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur (IPS)
Prof. Dr. Annette Tettenborn, Leiterin IPS
Töpferstrasse 10, 6004 Luzern
041 228 70 17, annette.tettenborn@phlu.ch

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

SCHULAGENDA

Donnerstag, 03.07.2014 Donnerstag, 03.07.2014	Schulschluss-Besinnung SEK, Arena Schulschlussfeier Lernende der 3.Kl. SEK
ab Samstag, 04.07.2014 bis Sonntag, 17.08.2014	Sommerferien
Montag, 18.08.2014	Schuljahres-Start
Dienstag, 19.08.2014	Eröffnungsgottesdienst SEK
Donnerstag, 21.08.2014	Eröffnungsgottesdienst Primar

<i>Datum/Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Organisator</i>	<i>Ort des Anlasses</i>
1. Juli 17.30–19.00 Uhr	Obligatorisch	Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis	Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
2. Juli 13.30–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Mit Anmeldung	Mütter- und Väterberatung Region Luzern, Rita Neyer	Pfarreiheim
3.–6. Juli	Eidg. Jodlerfest Davos		Jodlerklub Habsburg	Turnhalle Arkaden, Davos
4. Juli 13.30–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Mit Anmeldung	Mütter- und Väterberatung Region Luzern, Rita Neyer	Gemeindehaus, Dierikon
5./6. Juli	38. Rooter Dorfturnier	Fussball- und Beachvolleyturnier	Sportklub Root	Schulhaus Widmermatte/Pausenplatz, Aussensportanlagen
9. Juli 12.38 Uhr	Wandervögel	Mit Bus ab Bahnhof Root nach Luzern. Weiter mit Bus nach Tschädigen.	Frauenforum Pfarrei Root	Ab Bahnhof Gisikon-Root
10. Juli 14.00 Uhr	Kegeln	Auf rege Beteiligung freut sich Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
13. Juli 10.00 Uhr	Jodlermesse St. Kathrinen	Wir dürfen den Gottesdienst in freier Natur mit unseren Jodelliedern mitgestalten	Jodlerklub Habsburg	Kapelle St. Kathrinen, Inwil
16. Juli 13.30–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Ohne Anmeldung	Mütter- und Väterberatung Region Luzern, Rita Neyer	Pfarreiheim
23. Juli 13.20–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Mit Anmeldung	Mütter- und Väterberatung Region Luzern, Rita Neyer	Zentrum Mühlehof, Gisikon
24. Juli 14.00 Uhr	Höck im Hüsli	Auf rege Beteiligung freut sich Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	im Hüsli, Root
27. Juli – 1. August	Juniorenlager in Charmey (FR)	Junioren-Fussballlager	Sportklub Root	Ferienzentrum, Charmey
9. August 10.00–12.00 Uhr	Obligatorisch	Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis	Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
12. August 17.30–19.00 Uhr	Obligatorisch	Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis	Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
16. August	Schönheiten unserer Gemeinde		FDP. Die Liberalen Root	Root
19. August 17.30–19.00 Uhr	Obligatorisch	Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis	Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
22. August	Generalversammlung Musikantentreffen	Gemütliches Musikantenfest der MG Inwil, MG Dietwil und MG Root	Sportklub Root Brass Band Musikgesellschaft Root	Restaurant, Root Root
25. August 19.30–21.30 Uhr	Zug 2	Übung	Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
27. August 19.30–21.30 Uhr	Zug 1	Übung	Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
28. August 14.00 Uhr	Kegeln	Auf rege Beteiligung freut sich Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
30. August 10.00–12.00 Uhr	Obligatorisch	Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis	Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
13.00 Uhr	Eröffnungsfeier Kantonsstrasse und Rooter Strossefäscht	Siehe Seite 7	Gewerberontal	Kantonsstrasse
	Auftritte an «Hauptstrassen-Fest»	Musikalische Unterhaltung am Einweihungsfest der Hauptstrasse	Brass Band Musikgesellschaft Root	Diverse Plätze an Hauptstrasse

ORIENTIERUNG ÜBER DEN VEREINS-ANLASS VOM 4./5. OKTOBER 2014

4. Erinnerungsfahrt «Michaelskreuzrennen»

Der Rooter Verein «IG Michaelskreuzrennen» führt am Wochenende vom 4./5. Oktober 2014 die 4. Erinnerungsfahrt zum Gedenken an die von 1923 bis 1933 sechsmal ausgetragenen Bergrennen von Root nach Michaelskreuz mit historischen Fahrzeugen durch. Hiermit geben wir Ihnen die Verkehrseinschränkungen bekannt:

Achtung: Entlang der Schulstrasse gilt strikter Einbahnverkehr und absolutes Parkverbot (Freitag ab 17.00 Uhr bis Sonntagnacht 24.00 Uhr) vom Gemeindehaus-Parkplatz bis zur Kreuzung Michaelskreuzstrasse für den gesamten Anstösser-Verkehr.

Während dem Anlass gelten folgende Zufahrtsmöglichkeiten:

- Anwohner Schulstrasse via Grabenweg/Schulstrasse > Zufahrt erschwert
- Anwohner Hagenstrasse/Mattweg und Oberwilstrasse > Zufahrt erschwert via Wilmatt/Oberwilstrasse
- Anwohner Rosenweg/Pilatusweg/Klausfeld und Michaelskreuzstrasse > Zufahrt stark erschwert, evtl. Fahrzeuge ausquartieren oder sich an Zeitfenster zwischen den Fahrten halten.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.





Roman Bättig

BEFÖRDERUNG FEUERWEHR ROOT

Anlässlich der Kaderübung vom 19. Mai 2014 konnte Kommandant Kari Rogenmoser einen Angehörigen der Feuerwehr befördern:

Soldat Roman Bättig zum Gruppenführer im Grad eines Korporals

Wir wünschen unserem neuen Gruppenführer in seinen neuen Ausbildungs- und Führungsaufgaben viel Erfolg, Ausdauer, Befriedigung und erfolgreiches Anwenden seines Wissens bei Ernstfällen und bedanken uns für die Bereitschaft die neuen Aufgaben und Mehrarbeiten zu übernehmen.

Kommando Feuerwehr Root

kontakt@fwr.ch

www.fwr.ch

Tel. 041 450 33 18

Fax 041 450 33 82

Feuerwehrdepot:
Oberdorf 2, Root

Postadresse:
Feuerwehr Root, Postfach 127,
6037 Root



Viel Spass beim
WM-Endspurt!



Liebe Leserinnen und Leser

Die nächste Ausgabe erscheint am
1. September 2014.

Wir wünschen allen einen schönen
Sommer!

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Schulstrasse 14
Postfach 241
6037 Root
T 041 455 56 00
F 041 455 56 15
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch